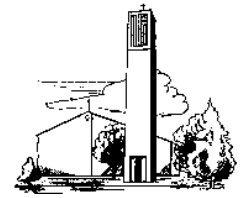




Mitteilungen der Gemeinden St. Joseph und St. Georg Februar 2026



Aschermittwoch

Relativ früh, am 18.2.2026, beginnt die christliche vorösterliche Buß- und Fastenzeit in diesem Jahr. Das Ritual des Aschenkreuzes am Aschermittwoch ist eines der archaischesten Praktiken in christlichen Zeremonien, Entsprechung findet es eigentlich nur bei Taufen oder Bestattungen. Also in Situationen bei denen es um außerordentliche Transformation bzw. Verwandlung geht. Inkarniert. Exkarniert. Ein Wandlungsprozess.

Papst Urban der II. initiierte den allgemeinen Aschermittwoch zu Beginn der 40tägigen Fastenzeit Ende des 11. Jahrhunderts für alle Gläubigen und setzte damit einer unseligen Ausgrenzungspraxis ein mitmenschliches Ende – bis dahin wurden nur „Sünder“ mit Asche bestäubt und aus der Kirche vertrieben, bis Gründonnerstag stigmatisiert.

Im Christentum wird die Asche seit der Spätantike als Zeichen der Buße verwendet. Sie wird traditionell aus den Palmzweigen des vorjährigen Palmsonntags hergestellt, in St. Georg jedoch auch aus Weihnachtsbäumen.

„Asche“ taucht in vielen Texten der Bibel auf: Hiob oder der König von Ninive (Jona) bedauern Gedanken und Handlungen in Sack und Asche. Die Knochen von Opfertieren, die im Tempel geschlachtet wurden, wurden verbrannt, die Asche verstreut. Die Asche als Endprodukt des Entflammt Seins verweist auch auf den Heiligen Geist, der sich als Feuerzunge auf dem Kronenchakra der Inspirierten zeigte. Asche ist anorganischer milbenfreier Staub. Wie der Planet Erde besteht er aus Mineralien. Es sind die Basiselemente, die im Kosmos enthalten sind und ihn formen. Deren Herkunft wir immer noch nicht kennen. Deren Ausformung unterschieden und getrennt erscheint. Die in Wahrheit schon immer miteinander, mit DIR tanzen und beisammen sein wollen.....

Das Aschekreuz wird auf das Stirnchakra gesetzt. Wie das Kreuzzeichen. Mit diesem 3. Auge können wir lesen, was Jesus in Joh. 8 in den Staub geschrieben hat.

Sinn des Fastens und des Büßens ist Freiheit. Freiheit von der Angst umsonst und nichtig zu sein. Freiheit vom Zwang, gewinnen zu müssen. Freiheit zu lieben und zu ehren, was unterschieden und doch eins war ist und bleibt.

Wochenübersicht

<u>Sonntag</u>	01.02.	09.15 Uhr Hl. Messe	St. Joseph
		11.15 Uhr Hl. Messe	St. Georg
Montag	02.02.	19.00 Uhr Musikalische Stunde	Gemeindehaus St. Joseph
Mittwoch	07.01	10.00 Uhr Wortgottesfeier	Haus St. Birgitta
Donnerstag	05.02.	18.00 Uhr Hl. Messe	St. Georg
<u>Sonntag</u>	08.02.	09.15 Uhr Hl. Messe	St. Joseph
		11.15 Uhr Hl. Messe (lateinisch-tridentinisch)	
		11.15 Uhr Wortgottesfeier	St. Georg
Montag	09.02.	19.00 Uhr Musikalische Stunde	Gemeindehaus St. Joseph
Mittwoch	11.02.	10.00 Uhr Hl. Messe	Haus St. Birgitta
Donnerstag	12.02.	18.00 Uhr Wortgottesfeier	St. Georg

In der Fastenzeit finden donnerstags vor der Werktagmesse um 17.30 Uhr in St. Georg Kreuzwegandachten statt.

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Homepage der Pfarrei: www.katholische-pfarrei-luebeck.de

Sie möchten Kontakt aufnehmen? Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen vorerst an das Pfarrbüro:

Telefon: 0451-70987-65

E-Mail: pfarrbuero@katholische-pfarrei-luebeck.de

DKM Darlehnskasse Münster eG

IBAN: DE66 4006 0265 0023 1239 00

Volksbank Lübeck

IBAN: DE29 2309 0142 0050 9503 12

Für Spenden an die Edith-Pilch-Stiftung:

Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern

Volksbank Lübeck:

IBAN: DE95 2309 0142 0022 8228 10

Betreff: Edith-Pilch-Stiftung

Impressum: Herausgeber: Gemeinden St. Joseph & St. Georg

Email: Büro St. Joseph: buero-st.joseph@katholische-pfarrei-luebeck.de

Büro St. Georg: buero-st.georg@katholische-pfarrei-luebeck.de

Homepage: www.katholische-pfarrei-luebeck.de

V.i.S.d.P. Propst C. Giering